

Prof. Dr. Daniel Becker

Internationale Wirtschaftsbeziehungen (3054-4-db-ss16)
Erfasste Fragebögen = 18



Globalwerte

Anwesenheit, Interesse, Vorwissen und Einschätzung der Anforderungen (Skalenbreite: 6)



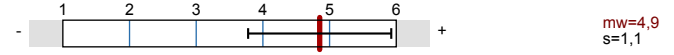
Klar und strukturiert darstellen (Skalenbreite: 6)



Verständlich erklären (Skalenbreite: 6)



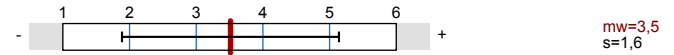
Zusammenfassen und Verknüpfungen herstellen (Skalenbreite: 6)



Gute Lernatmosphäre herstellen (Skalenbreite: 6)



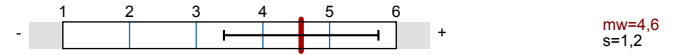
Interesse wecken, Monotonie vermeiden (Skalenbreite: 6)



Relevanz verdeutlichen (Skalenbreite: 6)



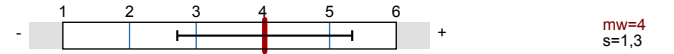
Effizient mit Störungen umgehen (Skalenbreite: 6)



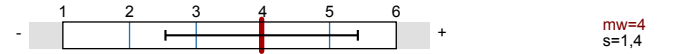
Kommunikation effizient steuern (Skalenbreite: 6)



Zeit nutzen (Skalenbreite: 6)



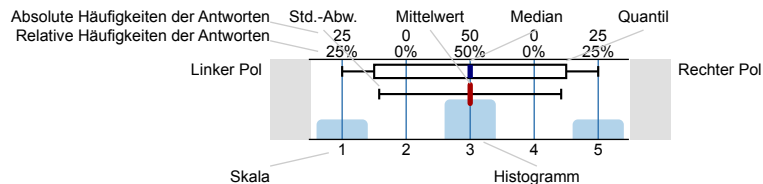
Erfassung des Outputs (Skalenbreite: 6)



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage**text**



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Soziodemographische und studienbezogene Angaben

Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

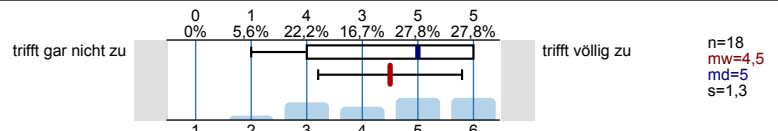


Anwesenheit, Interesse, Vorwissen und Einschätzung der Anforderungen

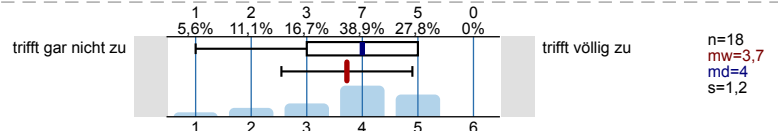
Ich war an mindestens zwei Drittel der Termine dieser Lehrveranstaltung anwesend.



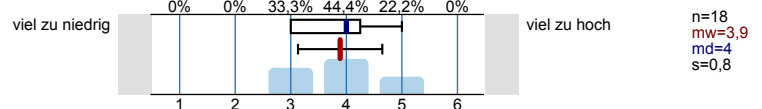
Das Thema der Lehrveranstaltung hat mich schon vorher interessiert.



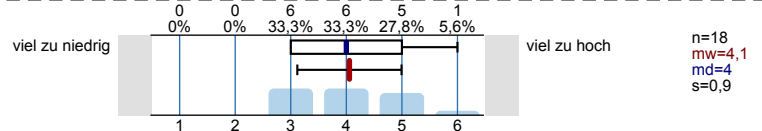
Ich verfügte *bereits vor* dem Veranstaltungsbesuch über umfangreiches Wissen zu den in der Lehrveranstaltung behandelten Themengebieten.



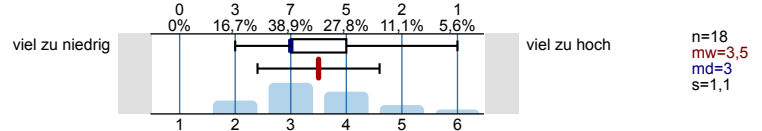
Der Stoffumfang, der in der Veranstaltung behandelt wird, ist für mich ...



Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist für mich ...

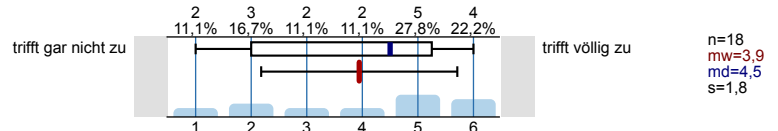


Das Tempo der Veranstaltung ist für mich ...

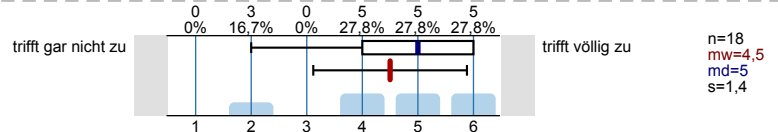


Klar und strukturiert darstellen

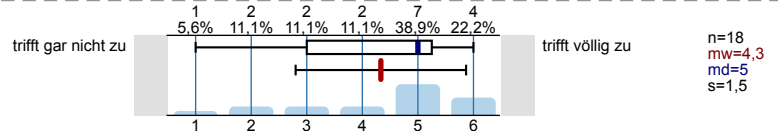
Die/der Lehrende hat die gesamte Lehrveranstaltung gut strukturiert und nachvollziehbar gegliedert.



Die/der Lehrende verdeutlicht die Lernziele zu Beginn jedes Veranstaltungstermins.

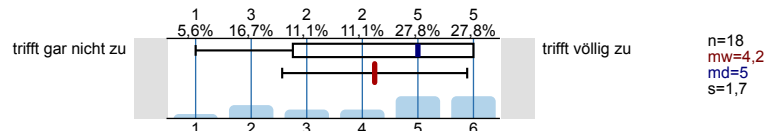


Die/der Lehrende präsentiert die Lerninhalte/den Stoff stimmig und kohärent.

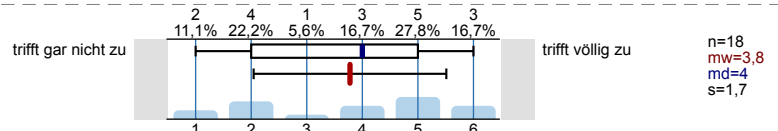


Verständlich erklären

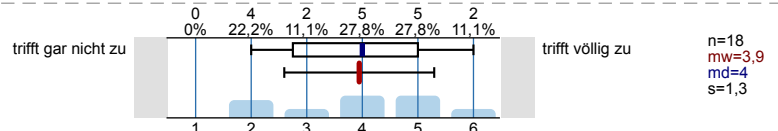
Die/der Lehrende erklärt neue Begriffe und Konzepte klar und nachvollziehbar.



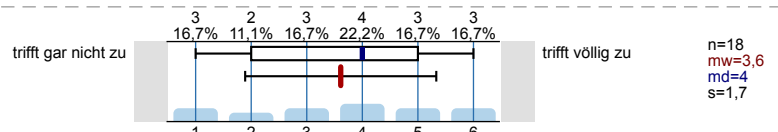
Die/der Lehrende ist in der Lage, auch einen komplexen Sachverhalt verständlich zu erklären.



Die/der Lehrende gibt anschauliche Beispiele, die zum Verständnis des Lerninhaltes/Stoffs beitragen.

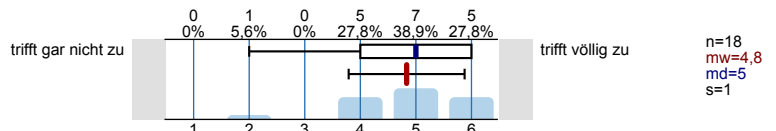


Die/der Lehrende gibt hilfreiche und zielführende Antworten auf die Nachfragen der Studierenden.

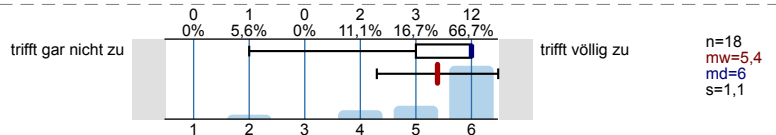


Zusammenfassen und Verknüpfungen herstellen

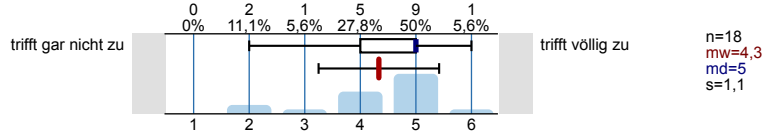
Die/der Lehrende fasst regelmäßig die wichtigsten Inhalte der Lehrveranstaltung zusammen.



Die/der Lehrende stellt zu Beginn einer Sitzung den Zusammenhang zur letzten Sitzung her.

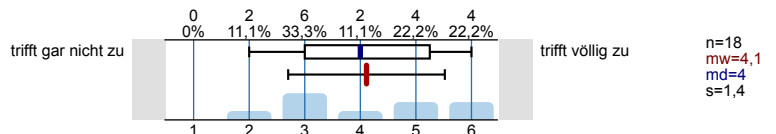


Die/der Lehrende stellt immer wieder Bezüge zu den bereits behandelten Lerninhalten her.

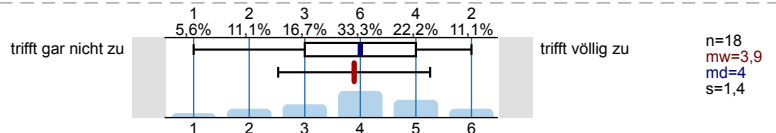


Gute Lernatmosphäre herstellen

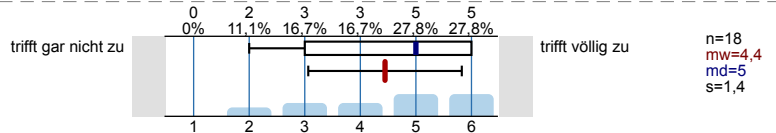
Die/der Lehrende sorgt für eine angenehme Lernatmosphäre.



Die/der Lehrende geht auf die Interessen der Studierenden ein.

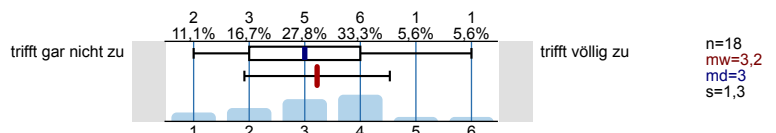


Die/der Lehrende nimmt die Beiträge der Studierenden ernst.

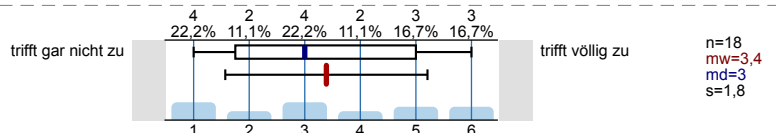


Interesse wecken, Monotonie vermeiden

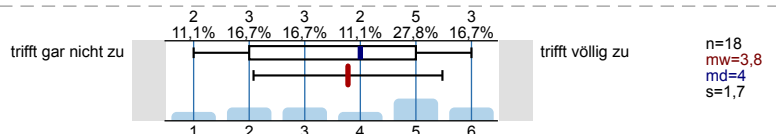
Die/der Lehrende gestaltet ihre/seine Lehrveranstaltung abwechslungsreich.



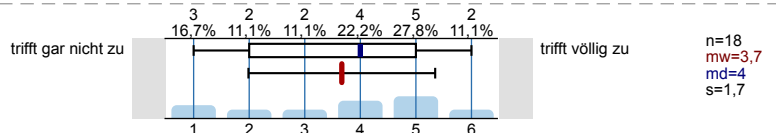
Die/der Lehrende fesselt die Studierenden durch eine anregende und engagierte Vortragsweise.



Die/der Lehrende erreicht, dass die Studierenden der Lehrveranstaltung aufmerksam folgen.

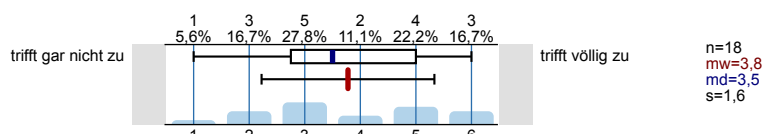


Die/der Lehrende ist in der Lage, die Studierenden für die in der Lehrveranstaltung behandelten Inhalte zu interessieren.

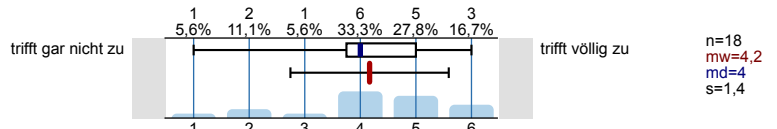


Relevanz verdeutlichen

Die/der Lehrende macht den Stellenwert der Lerninhalte für das weitere Studium klar.

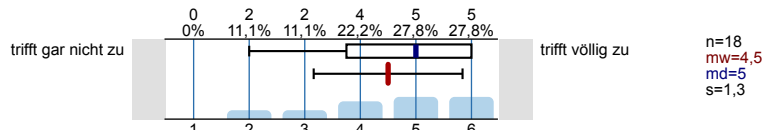


Die/der Lehrende verdeutlicht den Anwendungsbezug der Lerninhalte/des Stoffs.

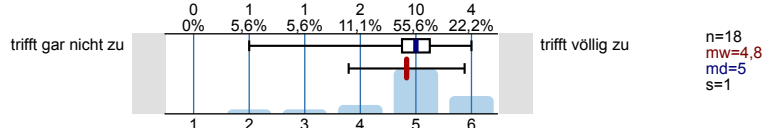


Effizient mit Störungen umgehen

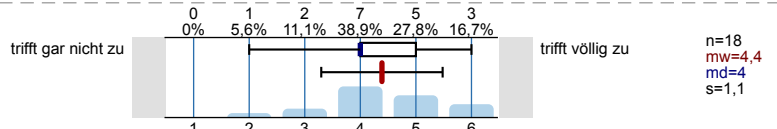
Die/der Lehrende ist in der Lage, eine ruhige und ungestörte Lernsituation herzustellen.



Die/der Lehrende geht angemessen mit Unruhe und Störungen um.

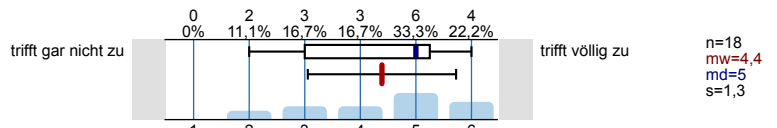


Die/der Lehrende beweist bei Unruhe und Störungen das nötige Durchsetzungsvermögen.

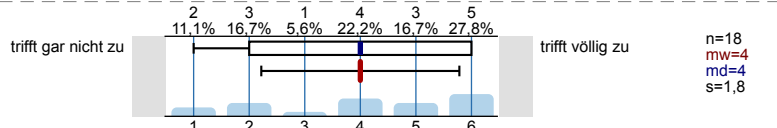


Kommunikation effizient steuern

Die/der Lehrende führt nach Beiträgen einzelner Studierender, die vom Thema wegführen, geschickt wieder zum Thema zurück.

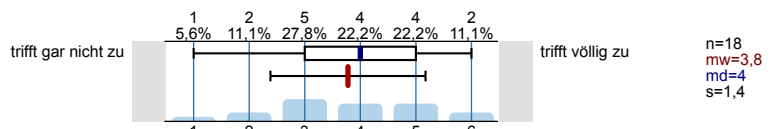


Die/der Lehrende steuert die Diskussion in der Lerngruppe zielführend.

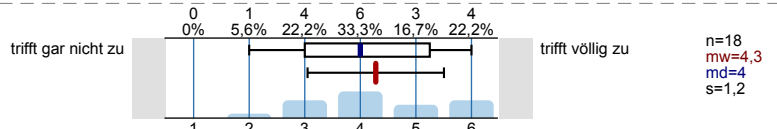


Zeit nutzen

Die/der Lehrende hat ein sehr gutes Zeitmanagement.

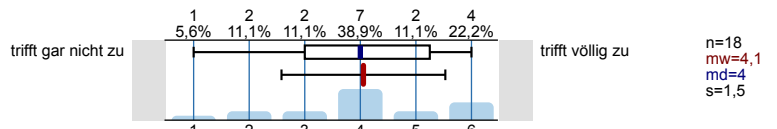


Die/der Lehrende nutzt die verfügbare Zeit effektiv.

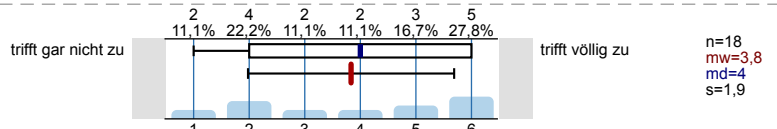


Erfassung des Outputs

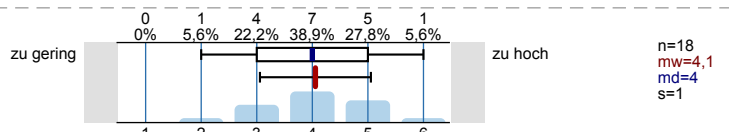
In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel dazugelernt.



Insgesamt bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.



Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist bezogen auf die ECTS-Punkte (1 ECTS-Punkt entspricht in etwa 30 Arbeitsstunden) ...

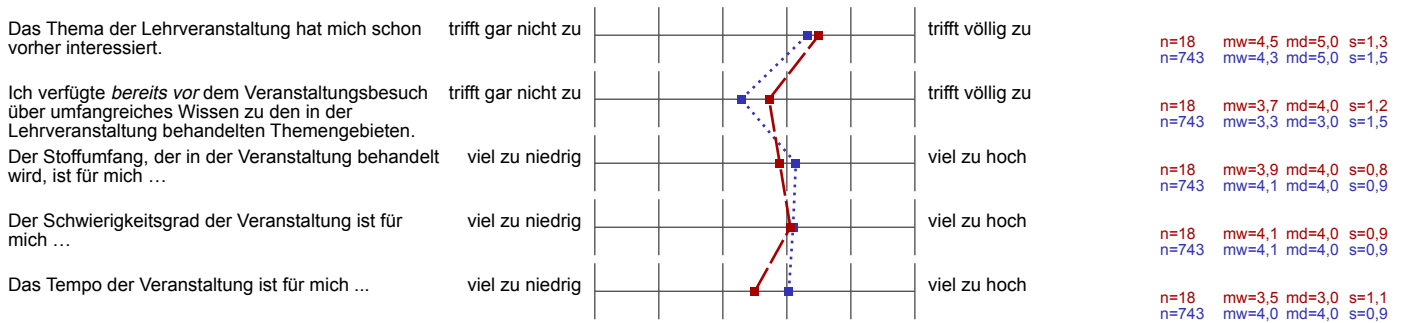


Profilinie

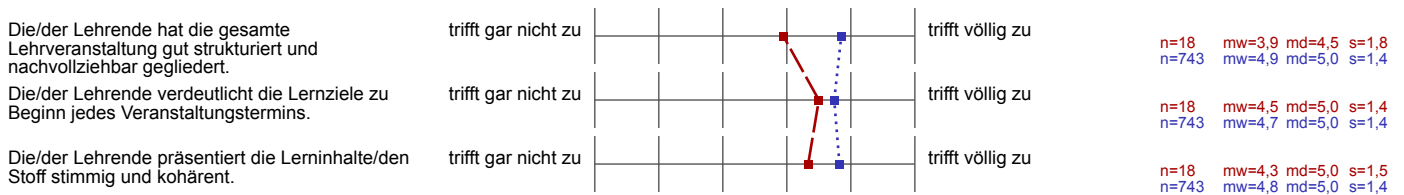
Teilbereich: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Daniel Becker
 Titel der Lehrveranstaltung: Internationale Wirtschaftsbeziehungen (3054-4-db-ss16)
 (Name der Umfrage)
 Vergleichslinie: Alle Veranstaltungen der Fakultät / all courses of the faculty (SoSe 2016)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

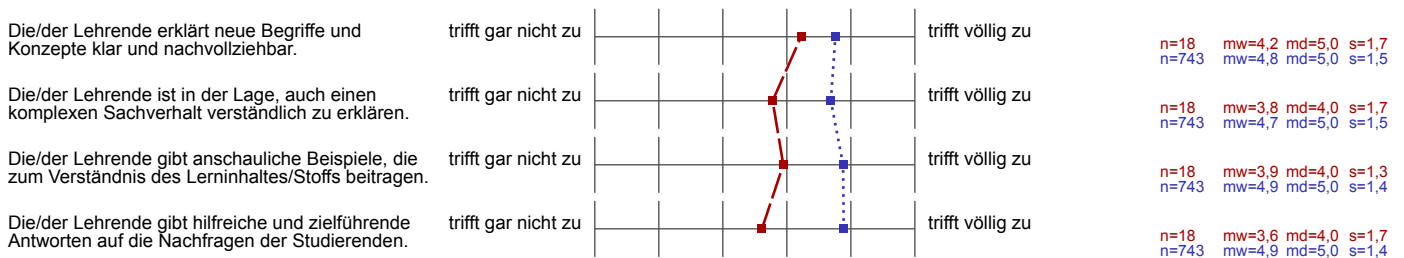
Anwesenheit, Interesse, Vorwissen und Einschätzung der Anforderungen



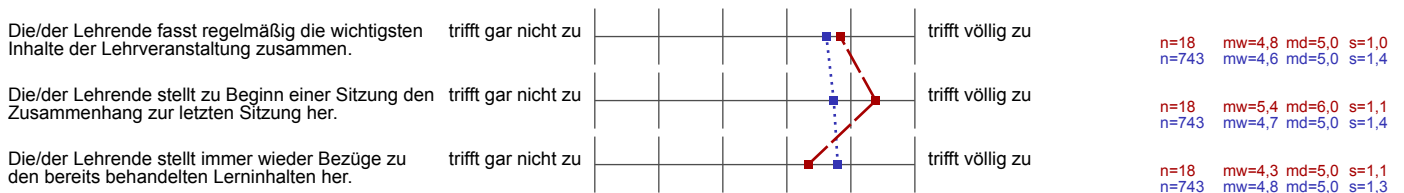
Klar und strukturiert darstellen



Verständlich erklären



Zusammenfassen und Verknüpfungen herstellen



Gute Lernatmosphäre herstellen

Die/der Lehrende sorgt für eine angenehme Lernatmosphäre.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 n=743	mw=4,1 mw=4,9	md=4,0 md=5,0	s=1,4 s=1,4
Die/der Lehrende geht auf die Interessen der Studierenden ein.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 n=743	mw=3,9 mw=4,8	md=4,0 md=5,0	s=1,4 s=1,4
Die/der Lehrende nimmt die Beiträge der Studierenden ernst.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 n=743	mw=4,4 mw=5,2	md=5,0 md=6,0	s=1,4 s=1,1

Interesse wecken, Monotonie vermeiden

Die/der Lehrende gestaltet ihre/seine Lehrveranstaltung abwechslungsreich.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 n=743	mw=3,2 mw=4,2	md=3,0 md=5,0	s=1,3 s=1,6
Die/der Lehrende fesselt die Studierenden durch eine anregende und engagierte Vortragsweise.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 n=743	mw=3,4 mw=4,4	md=3,0 md=5,0	s=1,8 s=1,6
Die/der Lehrende erreicht, dass die Studierenden der Lehrveranstaltung aufmerksam folgen.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 n=743	mw=3,8 mw=4,5	md=4,0 md=5,0	s=1,7 s=1,6
Die/der Lehrende ist in der Lage, die Studierenden für die in der Lehrveranstaltung behandelten Inhalte zu interessieren.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 n=743	mw=3,7 mw=4,4	md=4,0 md=5,0	s=1,7 s=1,6

Relevanz verdeutlichen

Die/der Lehrende macht den Stellenwert der Lerninhalte für das weitere Studium klar.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 n=743	mw=3,8 mw=4,4	md=3,5 md=5,0	s=1,6 s=1,4
Die/der Lehrende verdeutlicht den Anwendungsbezug der Lerninhalte/des Stoffs.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 n=743	mw=4,2 mw=4,6	md=4,0 md=5,0	s=1,4 s=1,4

Effizient mit Störungen umgehen

Die/der Lehrende ist in der Lage, eine ruhige und ungestörte Lernsituation herzustellen.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 n=743	mw=4,5 mw=5,0	md=5,0 md=5,0	s=1,3 s=1,3
Die/der Lehrende geht angemessen mit Unruhe und Störungen um.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 n=743	mw=4,8 mw=4,9	md=5,0 md=5,0	s=1,0 s=1,3
Die/der Lehrende beweist bei Unruhe und Störungen das nötige Durchsetzungsvermögen.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 n=743	mw=4,4 mw=5,0	md=4,0 md=5,0	s=1,1 s=1,2

Kommunikation effizient steuern

Die/der Lehrende führt nach Beiträgen einzelner Studierender, die vom Thema wegführen, geschickt wieder zum Thema zurück.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 n=743	mw=4,4 mw=4,9	md=5,0 md=5,0	s=1,3 s=1,2
Die/der Lehrende steuert die Diskussion in der Lerngruppe zielführend.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 n=743	mw=4,0 mw=4,8	md=4,0 md=5,0	s=1,8 s=1,3

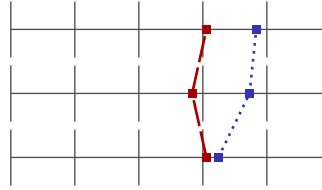
Zeit nutzen

Die/der Lehrende hat ein sehr gutes Zeitmanagement.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 n=743	mw=3,8 mw=5,0	md=4,0 md=5,0	s=1,4 s=1,2
Die/der Lehrende nutzt die verfügbare Zeit effektiv.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 n=743	mw=4,3 mw=5,0	md=4,0 md=5,0	s=1,2 s=1,3

Erfassung des Outputs

In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel dazugelernt.

trifft gar nicht zu

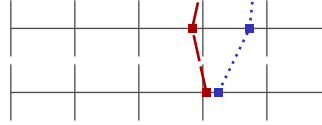


trifft völlig zu

n=18 mw=4,1 md=4,0 s=1,5
n=743 mw=4,8 md=5,0 s=1,3

Insgesamt bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.

trifft gar nicht zu

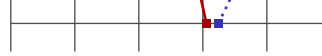


trifft völlig zu

n=18 mw=3,8 md=4,0 s=1,9
n=743 mw=4,7 md=5,0 s=1,5

Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist bezogen auf die ECTS-Punkte (1 ECTS-Punkt entspricht in etwa 30 Arbeitsstunden) ...

zu gering



zu hoch

n=18 mw=4,1 md=4,0 s=1,0
n=743 mw=4,2 md=4,0 s=1,0

Auswertungsteil der offenen Fragen

Rückmeldung an die Dozentin/den Dozenten

Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung gut gefallen?

- Danke für die Lösungen
- Die Vorlesungsfolien sind gut und der Bezug auf das Lehrbuch erleichtern den Lernprozess.
- Eigentlich nichts.
- Ich finde die Aufgabe mit der Zusammenfassung und die damit verbundene Chance auf Punktvorteile in der Klausur sehr fair.
- Lehrveranstaltung ist gut strukturiert, da die Inhalte sinnvoll vom einfachen zum schweren aufgebaut wurden. Dabei ist klar wie man sich selbst mit Literatur weiterhelfen kann, wenn man etwas nicht versteht. Man merkt außerdem welchen Stellenwert die Theorien aus internationaler Wirtschaftsbeziehungen für eine Volkswirtschaft haben. Eines der wenigen Fächer für mich bei denen man merkt dass die Modelle wichtig für das Verständnis der Zusammenhänge ist.
- Mir gefiel, dass wir eine Zusammenfassung schreiben mussten, um extra Punkt zu sammeln. Erstens ist es fair und zweitens lernt man durch das Lesen der wissenschaftlichen Arbeiten, wie und was noch erforscht wird bzw. wie etwas bereits erforscht wurde. Denn für diese Ausführungen ist meistens während der Vorlesung keine Zeit. Außerdem bereitet es einen ein wenig auf die Bachelorarbeit und das Bearbeiten von wissenschaftlichen Texten vor. Danke dafür!

Bleiben Sie weiterhin so sympatisch und freundlich, da hat man keine Angst, dass man eine "dumme Frage" stellt.

- Mir hat die Möglichkeit einen wissenschaftlichen Text zu lesen und diesen zusammenzufassen sehr gut gefallen. So ist ein wenig Abwechslung enthalten gewesen.
- Mir hat die Projektarbeit sehr gut gefallen, da sie mich "gezwungen" hat, mich intensiv mit einem Thema auseinander zu setzen. Außerdem hat der lehrende zu jeder Zeit gut gelaunt gewirkt und es geschafft, bei mir Interesse für eine Vorlesung zu wecken, die ich normalerweise nicht gewählt hätte.
- Sehr interessante Themenwahl, sehr netter Professor
- Vortragsweise
- ich fand die Hausarbeit sehr gut, war zwar recht anspruchsvoll aber der Punktevergabe nach angemessen, die Zusammenfassungen am Anfang und Ende der Veranstaltung waren super, außerdem toll dass meistens zeitig Schluss gemacht wurde

Was könnte die/der Lehrende Ihrer Ansicht nach an dieser Lehrveranstaltung konkret verbessern?

- Dennoch war es sehr schwierig die Aufgabenblätter ohne jegliche Übungen zu lösen. Schon gar nicht, wenn es keine Lösungen dazu gab. Teilweise hatte man nicht einmal Ansätze. Nur mit den Lösungen war man dann weniger hilflos. Ansonsten hätte ich auch nichts dagegen gehabt, wenn Sie nach der Vorlesung eine halbe Stunde oder sogar eine Stunde drangehangen hätten und Sie dann mit uns Rechnungen durchgegangen wären. Das hat einem sehr gefehlt und ich denke viele Studierende hätten das sehr gerne in Kauf genommen.
- Die Folien hätten mehr Beispiele zu den Rechnungen haben können, vor allem da wir kein Tutorium für die Übungsaufgaben hatten. Ein Tutorium zu den Übungen wäre wirklich sehr viel besser gewesen. Es war etwas schwierig die Zeit für das lernen und für die Zusammenfassung gut einzuteilen da beides Zeitaufwendig und wichtig ist um eine gute Note zu erhalten.
- Die Vortragsweise des Dozenten wird durch sehr viele "ehms" gestört. Eine geleitete Übung wäre in diesem Modul extrem wichtig und hilfreich!
- Es funktioniert einfach nicht Fächer dieser Art ohne Tutorien anzubieten und auf das Diskussionsforum zu verweisen. Das sieht man auch bei allen anderen Kursen. Die Tutorien sind für die Klausur und für das Lernen einfach am wichtigsten und erfolgreichsten, was man auch in allen anderen Kursen erkennen kann. Es ist nicht Prof. Beckers Schuld, dass keine angeboten wurden, aber zu Beginn der Veranstaltung wollte er nicht einmal Musterlösungen hochladen. Lösungswege sind den meisten von uns ein Rätsel geblieben, da hilft auch das Diskussionsforum nicht. Bei anderen Lehrstühlen funktioniert es, wieso nicht bei diesem?
- Es muss definitiv wieder eine Übung geben. Prof. Becker sollte, wenn er es schon ankündigt, die Lösungen für Übungsblätter dann auch pünktlich zur Verfügung stellen. Nur noch eineinhalb Wochen bis zur Klausur und ein Drittel der Lösungen sind noch immer nicht verfügbar. Da es keine Übung gibt, sollten auch die Lösungsblätter detaillierter sein. Ein reines Diskussionsforum über Moodle ist, höflich formuliert, Mist.
- Gruppenarbeit aufgeben. Nach meinem Geschmack konnte man verweise mehr zu aktuellen wirtschaftlichen Ereignissen präsentieren. Zum Beispiel wie sich Phänome der Einkommensverteilung derzeit durch Freihandel erklären lassen. Der umfang der Veranstaltung ist anscheinend auch ziemlich umfangreich, was es schwierig macht das Gelernte sich festigen zu lassen.
- Herr Dr. Becker, Sie sollten versuchen die Vorlesungen abwechslungsreicher zu gestalten. Weniger beschriebene Folien, keine ganzen Sätze (!) und ab und zu bestimmte Aussagen besonders betonen, dadurch erlangen Sie mehr Aufmerksamkeit. Denn Sie neigen dazu, 90min im selben Tempo monoton durchzureden. Außerdem, wenn sie bemerken, dass Studierende während der VL reden, dann sagen Sie bitte etwas, denn auch die Kommilitonen sind teilweise genervt.

Eine Übung pro Woche und wenn es nur 60min sind, finde ich angemessen, denn so fördern Sie das Verständnis. Oder geben Sie Extrapunkte für das Einreichen von Arbeitsblättern. Also z.B maximal 15 erreichbare Punkte für die Zusammenfassung und 15 Punkte für das Bearbeiten von Arbeitsblättern. So können Studierende frühzeitig schon grobe Fehler oder Missverständnisse erkennen.

- Ich finde es überhaupt nicht gut, dass keine Übungen angeboten wurden. Teilweise waren die Rechnungen sehr durcheinander und kompliziert, so dass es um einiges besser und einfacher gewesen wäre, wenn es Übungstermine gäbe. Das muss wirklich kritisiert werden und ich hoffe für die Studenten in den nachfolgenden Semestern, dass es die Möglichkeit wieder gibt, eine Übung zu besuchen und persönliche Ansprechpartner für jeweilige Schwierigkeiten in den Aufgaben zu haben.
- Man hatte leider oft das Gefühl, dass Herr Becker nicht wirklich Lust auf die Vorlesungen hatte. Die Vortragsweise war sehr gelangweilt, sodass man schon nach kurzer Zeit abschaltet hat. Zu der Vorlesung zu gehen war also verschwendete Zeit, viel lieber hätte ich da eine Übung gehabt, wo man alle Aufgaben durch geht. Hätte mir persönlich mehr gebracht als eine Vorlesung wo der Inhalt größtenteils eh nur runter gerattert wird.
- Mehr Stoff pro Vorlesungen oftmals ging es nicht vorran.
- Vorlesungsfolien früher hochladen, so dass man noch die Möglichkeit hat die Folien einen Tag vor der VL auszudrucken. Schade, dass es keine Übung mehr gibt!
- Ziemlich chaotisch zu Beginn als noch nicht bekannt war dass es Lösungen geben würde.
Er redet bei der Erklärung von Sachinhalten zu sehr um den Brei herum anstatt erst zu erklären, es auf den Punkt zu bringen, Zusammenhänge zu anderen Modellen und zur Realität herzustellen und dann Beispiele zu bringen
- Zum einen hat es mir die Option einer Übung sehr gefehlt, da ich dadurch nicht so intensiv nachgearbeitet habe, wie ich es mit Übung getan hätte. Der Lehrende hat in meinem Empfinden ab und zu seine Sätze unklar strukturiert, wodurch es mir schwer fiel zu folgen.
- Übungen anbieten zu der Veranstaltung...Aufgaben für Selbststudium sind zum Teil sehr anspruchsvoll